



Auszug aus der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung (Ortsbegehung)
des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 18.10.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Ortsbegehung im Borngrund - Erschließung Infrastruktur/Wasserversorgung

Im Rahmen der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung wird ein Teilbereich des Borngrunds begangen.

Bürgermeister Kurt Baier informiert die Ausschussmitglieder zunächst kurz über das Thema Löschwasserversorgung und Wasserdruckverhältnisse im Borngrund.

Von Seiten des IB wurden Prüfungen durchgeführt. Es ist bereits bekannt, dass hinsichtlich der Löschwasserversorgung Handlungsbedarf besteht. In diesem Zuge verweist Bürgermeister Kurt Baier auf einen Gebäudebrand vor einigen Jahren im Borngrund, bei dem deutlich wurde, dass die örtlichen Verhältnisse nicht so sind wie sie eigentlich sein müssten.

Das Thema der hydraulischen Rohrnetzrechnung sowie Löschwasserversorgung wird in Kürze nochmals im Rahmen einer Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung thematisiert und vorgestellt. Anschließend muss sich der Gemeinderat damit auseinandersetzen und über Maßnahmen entscheiden.

Von Zeit zu Zeit erreichen die Verwaltung Anfragen zu Bebauungsmöglichkeiten von Grundstücken im Borngrund. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob der Gemeinderat Bebauungen in einer zweiten Baureihe zulassen möchte, mit der Konsequenz einer Reduzierung der Außenbereichsflächen und Streuobstwiesen. Aktuell sind die vorhandenen Wohnhäuser im oberen Bereich des Borngrunds in einer Baureihe angeordnet. Vor einigen Jahren wurde die straßenmäßige Erschließung zum Anwesen Borngrund 21 (*Fam. Kempf*) von Seiten des Landratsamtes in Frage gestellt. Unbekannt ist derzeit auch, wie die Untere Naturschutzbehörde und das Bauamt des Landratsamtes eine weitere Bebauung beurteilen.

Die heutige Ortsbegehung soll dazu dienen, einen Eindruck von dem Gebiet und der vorhandenen Bebauung zu erhalten. Hierzu wird der Bereich unterhalb der Vogelschutzhütte vom Ausschuss in Augenschein genommen.

Auf die Frage von Ursula Maidhof und Jürgen Kunsmann, ob es eine konkrete Bauanfrage gibt, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass das Grundstück zum Kauf angeboten wird und es immer wieder Überlegungen von Bauinteressenten gibt, weitere Wohnhäuser im Borngrund zu errichten.

Arno Wombacher weist auf die Entwässerungssituation im Borngrund hin. Bürgermeister Kurt Baier teilt hierzu mit, dass diese bei einer weiteren Bebauung geprüft werden muss.

Ursula Maidhof ist der Meinung, dass es nicht nur in der Entscheidung des Gemeinderates liegt, eine weitere Bebauung zu zulassen. Auch die Naturschutzbehörde und das Bauamt im Landratsamt haben darüber zu befinden.

2. Modernisierung/Überprüfung der Kinderspielplätze im Ort; Ortsbegehung

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2022 wurde der Antrag der Fraktion Bürger Glattbachs bzgl. Modernisierung/Überprüfung der Spielplätze behandelt.

Es wurde besprochen, dass zunächst eine Ortsbegehung erfolgen sollte, bei der sich der Gemeinderat ein Bild über die aktuellen Gegebenheiten und Zustand der Kinderspielplätze machen kann.

In Glattbach gibt es insgesamt 5 Spielplätze:

- Waldspielplatz im Borngrund
- Spielplatz Christian-Benz-Straße/Kirchbergweg
- Spielplatz Kapellenstraße/Eckersbach
- Spielplatz Weihersgrund
- Spielplatz Jahnstraße/Weidegang

Bürgermeister Kurt Baier informiert, dass die Gemeinde Glattbach verpflichtet ist, wöchentliche Sichtkontrollen auf den Spielplätzen durchzuführen und das Ergebnis protokolliert wird. Hierbei werden sowohl die Spielgeräte als auch sonstige auf dem Spielplatz vorhandene Gegenstände (bspw. Bänke, Mülleimer, Pfosten) begutachtet und falls vorhanden, Mängel notiert. Des Weiteren erfolgen jährliche Kontrollen der Spielplätze durch einen von der Gemeinde beauftragten Sachverständigen.

Hierdurch wird sichergestellt, dass die Spielplätze inkl. Einrichtungen verkehrssicher sind.

Waldspielplatz:

Bürgermeister Kurt Baier informiert, dass der Waldspielplatz im Jahr 2009 neugestaltet wurde inkl. Neuanschaffung von Holzspielgeräten. Ein Bedarf hinsichtlich der Aufwertung des Spielplatzes durch Anschaffungen oder Modernisierungen wird von ihm nicht gesehen. Die vorhandenen Spielgeräte sind für einen Waldspielplatz passend.

Ralf Schuck führt als aus, dass für ihn und seine Fraktion die Sicherheit der Spielgeräte wichtig ist und dies auch ursächlich für die Antragsstellung gewesen sei. Die Sicherheit sei durch die regelmäßigen Spielplatzprüfungen gewährleistet, antwortet Bürgermeister Kurt Baier.

Jürgen Kunsmann beurteilt den Waldspielplatz als einen sehr attraktiven Spielplatz. Er schlägt vor, die vorhandenen Bänke in Richtung der Spielgeräte zu drehen, aktuell sind diese zur vorhandenen Hecke ausgerichtet und die Eltern haben dadurch die spielenden Kinder nicht im Blick.

Ralf Schuck ergänzt, dass ggfs. Sitzgruppen im oberen Bereich aufgestellt werden könnten.

Für Axel Reinke wären diejenigen zu befragen, die den Spielplatz benutzen.

Für Ursula Maidhof sind nicht nur die vorhandenen Spielgeräte attraktiv. Auch die vorhandenen Hänge werden gerne von den Kindern genutzt.

Ein anwesender Bürger beurteilt die Aufstellung einer Sitzgruppe im oberen Bereich des Spielplatzes als nicht notwendig. Bei kleineren Kindern müsse ohnehin ein Begleiter in unmittelbarer Nähe am Spielgerät unterstützend anwesend sein.

Ein weiterer Teilnehmer der Ortsbegehung, fragt, ob das Robinienholz der Spielgeräte imprägniert sei oder nicht und ggfs. ein neuer Anstrich hinsichtlich der Haltbarkeit sinnvoll wäre. Diesbezüglich bestand Einigkeit unter den Anwesenden, dass das Holz so bleiben soll.

Spielplatz Weidegang/Jahnstraße:

Der Spielplatz ist durch die vorhandenen drei großen Bäume sowie das erst kürzlich installierte Sonnensegel bei Sonnenschein sehr gut beschattet.

Bürgermeister Kurt Baier teilt mit, dass von der Glattbacher Stiftung in Kürze noch ein Baum im oberen Bereich, in der Nähe der Sitzgruppe, gepflanzt werden soll und eine Wellenliege aus Holz aufgestellt wird.

Die Spielgeräte sind teilweise aus Stahl (Schaukel) und teilweise aus Holz (Spielturm/Haus).

Jürgen Kunsmann regt an, den Eingang zum Spielplatz evtl. mit einem Tor zu verschließen, so dass die Kinder nicht auf die Straße rennen können.

Alternativ könne evtl. auch eine Pflanzung vorgenommen werden, schlägt Axel Reinke vor.

Spielplatz Weihersgrund:

Der Spielplatz ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Der obere Bereich zur Straße hin ist für ältere Kinder ausgestattet, der untere Bereich mit Sandkasten und Spielhaus eher für die kleineren Kinder. An heißen Sommertagen bietet der Spielplatz viel Schatten, aufgrund des vorhandenen Baumbestands.

Nach Meinung der Anwesenden, wird dieser Spielplatz am häufigsten frequentiert.

Aufgrund der Größe des Spielplatzes und freien Flächen werden aktuell Überlegungen angestellt, einen Wasserspielplatzes zu integrieren.

Der Spielplatz ist gut erreichbar und bietet gute Parkmöglichkeiten.

Arno Wombacher äußert, dass sich aufgrund der Kindergartenerweiterung am Storchennest die dortige Außenspielfläche verkleinert und die Kinder alternativ auch den Spielplatz in unmittelbarer Nähe besuchen könnten. Es sei deshalb sinnvoll, am Spielplatz im Weihersgrund weitere Angebote zu schaffen.

Die Frage von Ursula Maidhof, ob es bereits konkrete Planungen für den Wasserspielplatz gibt, wird von Bürgermeister Kurt Baier verneint. Die Verwaltung habe allerdings bereits einige Wasserspielplätze in Nachbargemeinden angesehen. Derzeit überlege man, wie das Thema angegangen werden kann, unter Einbeziehung des Bauhofpersonals. Auch mit dem Planungsbüro arc.grün wurden bereits erste Gespräche geführt. Ggfs. sind hierfür Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung möglich.

Herbert Weidner gibt zu bedenken, dass das Laub der vorhandenen Bäume am Weihersgrund Spielplatz ggfs. Probleme für eine Wasseranlage bringen könnte.

Spielplatz Kirchbergweg:

Der Spielplatz bietet ebenfalls an warmen Sommertagen ausreichend Schatten durch den vorhandenen Baumbestand. Durch den vorhandenen Hang und die gesamten örtlichen Gegebenheiten bietet er viele Möglichkeiten für die spielenden Kinder.

Eine Sitzgruppe fehlt an diesem Spielplatz. Bänke sind als Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Spielplatz Eckersbach/Kapellenstraße:

Es besteht Einigkeit unter den Anwesenden, dass dieser Spielplatz am wenigstens attraktiv ist. Der vorhandene Spielturm ist nicht sinnvoll platziert. Insgesamt befinden sich die vorhandenen Spielgeräte in der Sonne. Die Bäume bieten lediglich Schatten für den vorhandenen Sandkasten.

Die Spielgeräte sind aus Stahl (Schaukel und Klettergerüst) und Holz (Spielturm).

Evtl. könnten weitere Bäume im Bereich der Spielgeräte gepflanzt werden.

Der vorhandene Verlauf der Einzäunung im seitlichen Bereich des Grundstücks soll von Seiten der Verwaltung geprüft werden.

Arno Wombacher schlägt vor, ein Sonnensegel zu beschaffen.

Eine Sitzgruppe ist an diesem Spielplatz ebenfalls nicht vorhanden.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.